



Die Vertreter von Kindergärten und Schul-Förderverein freuten sich über die Schecks der Ortsgemeinschaft (v.l.): Bernhard Lammers, Silvia Mertens, Hans Streitenberger, Michaela Brüning, Bernd Papa, Jenny Sass, Hans Klöpfer, Heike Bontrup und Nicole Albring.

DZ-Foto: Wübbelt

Ortsgemeinschaft Buldern unterstützt Schule und Kindergärten

Ein Beitrag zum Jubiläum

Von Barbara Wübbelt

BULDERN. Die Ortsgemeinschaft Buldern hat einen beträchtlichen Betrag mit dem Verkauf des Jahreskalenders zusammenbekommen. Diesen gibt sie traditionell an Einrichtungen des Dorfes weiter.

In diesem Jahr werden die drei in Buldern ansässigen Kindergärten und die Ludgerus-Grundschule bedacht. Donnerstagsabend war es so

weit: Der Vorsitzende Bernhard Lammers begrüßt die Vertreterinnen dieser Einrichtungen im großen Speker. „Die Kinder haben für uns die Bäume zum Weihnachtsmarkt so schön geschmückt“, erläutert er. „Darüber haben wir uns sehr gefreut und so können wir den Kindern mit dem Geld auch eine Freude bereiten.“

Der Weihnachtsmarkt ist in jedem Jahr der Start für den Verkauf des Kalenders,

der mit einer Auflage von 1000 Stück gedruckt wird. Viel Arbeit steckt darin. Hans Streitenberger und Hans Klöpfer, die auch im Kunst- und Kulturkreis aktiv sind, steuern stets Bilder von Buldern dazu bei.

Auf Lammers Nachfrage, was denn nun von dem Geld - übergeben wurden vier Schecks à 200 Euro - angeschafft werden soll, sind sich die beiden Vertreterinnen des Fördervereins einig: „Das

geben wir morgen sofort der Schulleiterin Claudia Buffarello. Die weiß, wofür wir das gebrauchen können.“ Vermutlich gehe es um anzuschaffende Dinge für die Feier zum 50. Bestehen, welche im Juni 2019 ansteht. Die Kinder des DRK-Kindergartens dürfen entscheiden, „was wir davon kaufen sollen“, sagt Silvia Mertens, Leiterin der Einrichtung.

Die Vertreterin der Kinderhauses Am Wemhoff könnte

sich vorstellen, dass eine neue Musikanlage eine tolle Investition wäre. Auch die Leitung vom Josephskindergarten, Michaela Brüning, hat sich schon etwas überlegt. Bewegungsmaterial für draußen soll es geben. Nichts Feststehendes, sondern etwas, was mitgenommen werden kann, sagte sie.

Die Anwesenden der Ortsgemeinschaft sind sicher, das Geld wird sinnvoll genutzt werden.